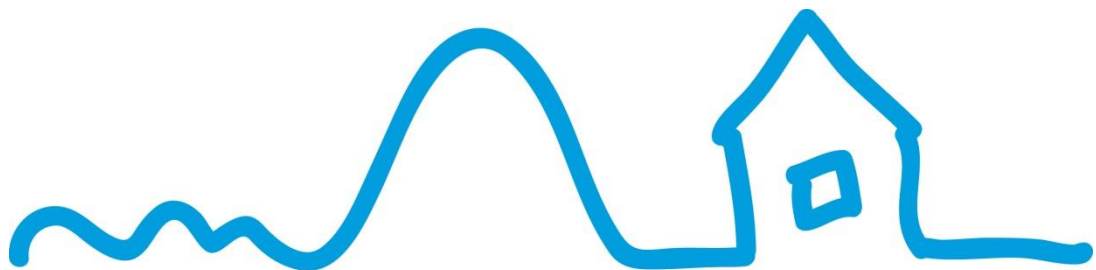


Schulprogramm

der



SCHULE AM DEICH
HERZHORN

Vorwort	Seite 1
1. Unser Schulstandort stellt sich vor	Seite 2
2. Pädagogische Leitlinien und Schwerpunkte unseres Standortes	Seite 2
2.1. Unser pädagogischer Rahmen	Seite 3
2.2. Vernetzung	Seite 5
3. Übersicht: Das Schuljahr	Seite 8
4. Unsere Ziele	Seite 9
5. Überprüfung der gesetzten Ziele	Seite 9
6. Impressum	Seite 9

Vorwort

Seit dem 01.02.2012 besteht durch die Zusammenlegung der beiden kleinen Grundschulen in den Gemeinden Herzhorn und Kollmar die *Schule am Deich* mit gemeinsamer Organisationsstruktur. Sie gehört dem Schulverband Glückstadt an. Durch die Fusion war einerseits eine Neuausrichtung der Organisationsstrukturen nötig, gleichzeitig nutzen wir seither aktiv die sich aus der Zusammenarbeit ergebenden Chancen, pädagogische Strukturen zu überprüfen, und, wenn sinnvoll, zu vereinheitlichen und den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Das vorliegende Schulprogramm zeigt Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit auf.

Unser Mitarbeiterteam umfasst aktuell elf Lehrkräfte, zwei Förderschullehrkräfte, eine Schulsozialarbeiterin, eine Schulassistentin, eine Sekretärin und einen Hausmeister. Bislang werden folgende, die Schulorganisation betreffende Aktivitäten standortübergreifend und gemeinschaftlich betrieben:

- Konferenzen
- Schulentwicklungstage
- Fortbildungen
- Zeugnisse und Förderpläne
- Vertretung bei Krankheit
- Regeln des sozialen Miteinanders
- Schulprogramm
- Sportfeste
- plattdeutscher Lesewettbewerb
- Theaterbesuche

Nach fast zweieinhalb Jahren gemeinsamer Arbeit am Standort Kollmar, bedingt durch den Schulneubau in Herzhorn, ist das gesamte Mitarbeiterteam deutlich zusammengewachsen. Ziel ist es jetzt, nach der Inbetriebnahme des neuen Herzhorner Schulgebäudes einerseits dieses Gemeinschaftsgefühl auch weiterhin zu bewahren, andererseits die Besonderheiten eines jeden Standortes mit seinen eigenen Traditionen und Funktionen innerhalb des Dorfes wieder deutlicher zu pflegen.

1. Unser Schulstandort stellt sich vor

Am Schulstandort Herzhorn werden zurzeit (Stand 10/2020) 79 Kinder in vier Klassen unterrichtet.

Das Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Herzhorn, Engelbrechtsche Wildnis, Gehlensiel und Teile der Blomeschen Wildnis; außerdem besuchen Kinder aus Borsfleth und Glückstadt unsere Schule. Etwa ein Drittel der Schülerinnen und Schüler sind Fahrschüler und werden mit einem Schulbus von ihrem Zuhause abgeholt bzw. mittags dorthin zurückgebracht.

Die Schule ist verlässlich. Das bedeutet, dass alle Erst- und Zweitklässler täglich von 8.00 bis 11.45 Uhr und alle Dritt- und Viertklässler von 8.00 bis 12.40 Uhr unterrichtet werden. Diese Zeiten sind für die Schule bindend und schaffen Planungssicherheit für die Eltern.

Nach dem Unterricht haben die Kinder nach Absprache bzw. Anmeldung die Möglichkeit, die Grundschulbetreuung in Anspruch zu nehmen. Dort können sie auch ein Mittagessen einnehmen.

Der Schulstandort Herzhorn verfügt über:

- 4 Klassenräume mit digitalen Tafeln
- 4 Gruppenräume
- 1 Musikraum mit digitaler Tafel
- 1 Kunstraum mit Küche
- 1 Sporthalle
- Laptops für den mobilen Einsatz
- 16 iPads
- 1 Raum für die Förderschullehrkraft
- 1 Raum für die Schulsozialarbeit

2. Pädagogische Leitlinien und Schwerpunkte unseres Standortes

Wir wollen fachspezifische Fertigkeiten und Wissen, Arbeitstechniken und Techniken zur Wissensaneignung vermitteln, um unsere Schüler und Schülerinnen auf die Notwendigkeit des lebenslangen Lernprozesses vorzubereiten. Darüber hinaus haben wir uns folgende pädagogische Schwerpunkte gesetzt:

- Wertschätzung

Grundsätzliches Ziel der Erziehungs- und Bildungsarbeit an unserem Schulstandort ist es, den wertschätzenden und zugewandten Umgang der Schülerinnen und Schüler miteinander und damit ihre Hilfsbereitschaft zu fördern.

- Verantwortung

Wir wollen die Freude und Neugier der Kinder auf das vor ihnen liegende Leben mit seinen vielfältigen Facetten wecken und sie dazu befähigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

- Rituale und Traditionen

Darüber hinaus ist es uns wichtig, Rituale und Traditionen zu pflegen. Diese geben Sicherheit und Orientierung in einer sich im steten Wandel befindlichen Welt.

- Kooperation

Am Standort Herzhorn arbeiten wir intensiv mit der Kindertagesstätte, der Kirche und dem Sportverein zusammen.

Wir sind uns bewusst, dass diese pädagogischen Leitlinien kontinuierlich weiterentwickelt und dem Wandel gesellschaftlicher Strukturen angepasst werden müssen.

2.1. Unser pädagogischer Rahmen

Als kleiner Schulstandort fällt es uns relativ leicht, den individuellen Besonderheiten jeder Schülerin und jedes Schülers gerecht zu werden. Jedes Kind ist anders. Deshalb sind unsere Strukturen nach der Prämisse ausgerichtet, diesem Umstand optimal gerecht zu werden.

- Unterrichtsorganisation

- o Flexible Eingangsphase:

Der Besuch der ersten beiden Klassenstufen ist über 1, 2 oder 3 Jahre möglich. Die Entscheidung hierüber kann jederzeit gemeinsam mit den Eltern besprochen werden. Eine Verlängerung bzw. Verkürzung der Verweildauer ist zunächst auch fächerweise möglich.

Alle Klassen lernen in den Nebenfächern und z.T. in den Hauptfächern jahrgangsübergreifend.

- o Lernzeiten:

Zeit	Tag	Pause
8.00-8.45	1. Stunde	15 min
9.00-9.45	2. Stunde	15 min
10.00-10.45	3. Stunde	15 min
11.00-11.45	4. Stunde	10 min.
11.55-12.40	5. Stunde	
12.40-13.25	6. Stunde	

- Soziales Lernen

Soziales Lernen findet in unserer Schule auf Basis gegenseitiger Achtung und gegenseitigen Vertrauens statt.

- o Teamfähigkeit durch Patenschaften:

Die Teamfähigkeit unter den Schülerinnen und Schülern wird nicht nur im Unterricht durch Zusammenarbeit und gegenseitiges Helfen gestärkt, sondern besonders auch durch Patenschaften zwischen älteren und jüngeren Kindern.

- o Jahrgangsübergreifendes Arbeiten:

In den Klassen 3 und 4 findet neben anderen Unterrichtsformen auch jahrgangsübergreifendes Projektarbeiten statt.

Arbeitsgemeinschaften werden generell jahrgangsübergreifend angeboten.

- o Morgenkreis:

Die Morgenkreise in allen Klassenstufen werden nicht nur dazu genutzt, um sich u. a. auszutauschen, Geburtstage zu würdigen und gemeinsam zu frühstücken, sondern sind auch Teil unserer Gewalt- und Suchtprävention

- o Pausengestaltung:

Die Möglichkeit, während einiger Pausen in den Klassenräumen zusammenbleiben zu dürfen und dort z. B. zu spielen, zu lesen oder zu malen, dient als zusätzliche sozialintegrative Förderung.

- Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ist nach Klassenstufen unterschiedlich:

In der ersten Klassenstufe erhalten die Kinder zum Halbjahr lediglich ein kindgerechtes Bärchenzeugnis, im Sommer ein Bärchen- und ein tabellarisches Zeugnis.

In Klassenstufe 2 wird zu jedem Halbjahr ein tabellarisches Zeugnis ausgegeben.

In den Klassenstufen 3 und 4 wird ein Notenzeugnis mit ergänzenden Bemerkungen zur Selbst-, Sozial-, Sach- und Methodenkompetenz in tabellarischer Form erteilt.

Jedes Zeugnis wird in einem persönlichen Kind-Lehrer-Elterngespräch erläutert.

- Fördern und Fordern

Unsere verwendeten Unterrichtswerke ermöglichen eine Binnendifferenzierung des Unterrichts und fördern das selbstständige Arbeiten der Kinder, so dass diese je nach ihrem persönlichen Lerntempo und ihrer Fähigkeit lernen können.

Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler durch das Online-Portal *Antolin* zum Lesen angeregt und hierin gefördert. Durch den Einsatz des PC-Programms *Lernwerkstatt* vertiefen die Kinder ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse. Die Nutzung der iPads ermöglicht zusätzliche Übungen mit Hilfe von Lernapps sowie schnelle Recherchen.

In einigen Stunden sind 2 Lehrkräfte in einer Klasse. Dadurch besteht die Möglichkeit, differenziert auf das unterschiedliche Leistungsniveau mit Förder- und Forderstunden einzugehen.

Die Viertklässler werden innerhalb des Projekts *Zisch* (Zeitung in der Schule) in ihrer Medien-, Lese- und Schreibkompetenz gefördert und gefordert.

Die beiden Förderschullehrer beraten und unterstützen in enger Zusammenarbeit die Lehrkräfte in der Planung und Umsetzung des Unterrichts.

- Medienerziehung

In allen vier Jahrgangsstufen arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit den iPads, in der Klassenstufe 4 erhalten sie zusätzlich Unterricht zum Umgang mit digitalen Medien. Zusätzlich werden sie durch PiF (Projekttag für Internetfrischlinge) mit den Chancen und Gefahren des Internets vertraut gemacht.

- Gesundheitsförderung

Am Schulstandort Herzhorn findet Gesundheitsförderung als unterrichtlicher Inhalt statt.

Das gemeinsame Frühstück während der Pause, die im Klassenraum verbracht wird, schafft ein von Nähe und Vertrauen geprägtes Zusammenleben, das auf Gemeinschaftsgefühl und Gesundheit ausgelegt ist.

- Offenes Haus für Eltern

Wir wünschen uns eine enge Zusammenarbeit von Schülern, Eltern, Lehrkräften und mit der Schule vernetzten Institutionen.

Deshalb steht es Eltern grundsätzlich offen, nach Absprache Unterrichtsstunden ihrer Kinder beizuwohnen.

Elterngespräche können jederzeit vereinbart werden.

- Intensiver Austausch innerhalb des Kollegiums

Neben den allgemeinen Konferenzen finden zusätzlich regelmäßige Gesprächstermine der Lehrkräfte statt.

2.2. Vernetzung

Wir verstehen unsere Arbeit in der Schule als kooperatives und vernetztes Handeln zum Wohle des Heranwachsenden. Je intensiver Kinder, Lehrkräfte, Eltern und umgebende Institutionen und Vereine zusammenarbeiten, desto effektiver wird sich dies auf die positive Entwicklung der Kinder auswirken.

- Kooperation mit den Eltern

Die Eltern können an den Lehrerkonferenzen mit beratender Stimme teilnehmen. Sie werden bei schulischen Gestaltungsprozessen gern gehört. Ihre Mitgestaltung unterschiedlicher schulischer Aktivitäten (z.B. Projektwoche, Kinderfest, Arbeitsgemeinschaften, Einschulungsfeier) wird ausdrücklich begrüßt und ist unverzichtbar.

- Kooperation mit der ev. Kindertagesstätte St. Annen in Herzhorn

Vor den Sommerferien werden die zukünftigen Erstklässler zu einem Schnuppertag eingeladen.

Die zukünftige Klassenlehrerin der 1. Klasse besucht die Kindertagesstätte vor den Sommerferien.

Mit Einverständnis der Eltern werden vor und nach der Einschulung ausführliche Gespräche zwischen Schule und Kindertagesstätte geführt.

Zu Festen und Vorführungen laden sich die beiden Einrichtungen gegenseitig ein.

- Kooperation mit der Betreuten Grundschule Herzhorn e.V.

Seit Schuljahresbeginn 2000/2001 existiert an unserem Schulstandort Herzhorn eine durch Elterninitiative im Rahmen eines Fördervereins verwaltete „Betreute Grundschule Herzhorn e.V.“. Diese Einrichtung befindet sich auf dem Schulgelände und wurde dort von vielen „helfenden Elternhänden“ liebevoll eingerichtet.

- Kooperation mit dem Förderzentrum

Vor Schulbeginn des 1. Schuljahres erfolgt ein Beobachtungsverfahren zum Erfassen der individuellen Lernvoraussetzungen der Schulanfängerinnen und Schulanfänger (Mirola).

In den Klassenstufen 1 und 2 werden die Kinder durch Förderschullehrkräfte begleitend gefördert.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhalten vor Ort spezielle Förderstunden durch Förderschullehrkräfte.

- Tandemteam

Die Kinder begegnen uns nicht nur mit einer Vielzahl von Stärken, sie haben oft auch unterschiedliche Probleme, die sie teilweise am Lernen und sozialen Miteinander hindern. Um diesen Herausforderungen möglichst umfassend gerecht zu werden, gibt es ein Team, das aus einer Förderschullehrkraft, der Schulsozialarbeiterin und einer Grundschullehrkraft besteht. In gemeinsamer Absprache wird nach Möglichkeiten gesucht, jedem Kind die bestmögliche Hilfe bei der Bewältigung der individuellen Probleme zu bieten.

- Kooperation mit den weiterführenden Schulen

Unsere Lehrkräfte hospitieren den Unterricht an den weiterführenden Schulen in Glückstadt. Lehrkräfte dieser Schule hospitieren ebenso am Unterricht der Schule am Deich. Diese Kooperation findet einmal im Schuljahr statt, um das Verständnis der pädagogischen und fachlichen Bedürfnisse der jeweils anderen Schulart zu verstehen und damit den Kindern den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule zu erleichtern.

Darüber hinaus erfolgt innerhalb des ersten Schuljahres der Jahrgangsstufe 5 ein Erfahrungsaustausch zwischen der bisherigen Klassenleitung der Grundschule und den Kolleginnen und Kollegen der weiterführenden Schulen.

Für die Eltern der Viertklässler findet ein Informationsabend der weiterführenden Glückstädter Schulen statt.

- Kooperation mit der Kirche

Die Einschulungsfeier und kirchliche Feste werden gemeinsam gestaltet. An der musikalischen Ausgestaltung der Seniorenweihnachtsfeier sind unsere Schulkinder beteiligt.

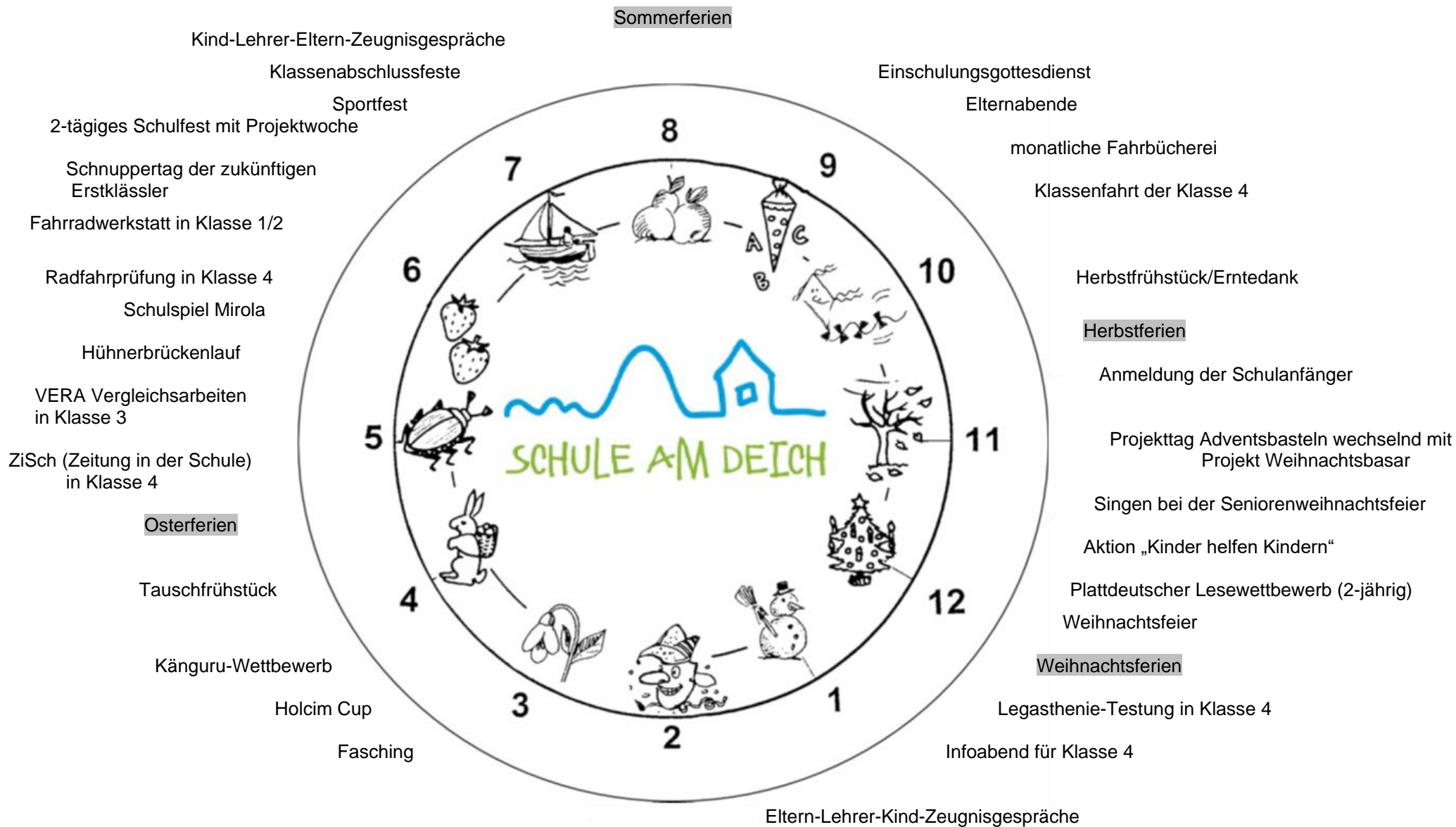
- Kooperation mit Sportvereinen

Mitglieder des Sportvereins leiten im Rahmen der Betreuung die Ball-sportgruppe.

- Kooperation mit der Bücherei: Bücherbus

Der Bücherbus kommt alle drei Wochen auf das Schulgelände und stellt jeder Klasse Bücherkisten zur Verfügung. Außerdem haben die Schülerinnen und Schülern dabei die Möglichkeit zur privaten Ausleihe.

3. Übersicht: Das Schuljahr



4. Unsere Ziele

- Das Schulprojekt „Musikalische Grundschule“ soll allen Schülern einen Zugang zur Vielfalt musikalischer Aktivitäten ermöglichen; musikalische Inhalte finden neben dem Musikunterricht auch in anderen Fächern ihren Platz.
- Die Durchführung und die Ergebnisse des Beobachtungsverfahrens zum Erfassen der Lernvoraussetzungen der zukünftigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger (Mirola) sollen evaluiert werden.
- Nach Möglichkeit werden in der Jahrgangsstufe 3 Konfliktlosen ausgebildet, die als Ansprechpartner auf dem Schulhof bei Streitigkeiten fungieren.
- Das Konzept zur Planung einer offenen Ganztagschule soll erarbeitet werden.

5. Überprüfung der gesetzten Ziele

Auf der ersten Schulkonferenz eines jeden Schuljahres werden die gesetzten Ziele evaluiert und angepasst.

6. Impressum

Schule am Deich – Standort Herzhorn
Hinterstraße 3 Tel.: 04124 / 609003
25379 Herzhorn Fax: 04124 / 6090042
 schule-am-deich@schule.landsh.de

Das Schulprogramm der *Schule am Deich – Standort Herzhorn* wurde in Zusammenarbeit von Schulleitung, Kollegium und Elternvertretern erstellt und auf der Schulkonferenz am 29.09.2021 verabschiedet.